



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXXIII. Kurfürst Friedrich belehnt Thews Quentin, Bürger zu Frankfurt,
mit dem Dorfe Zerbow im Lande Sternberg, am 16. October 1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

wenner gi den Hering so geanwerdet hebben vnde se den entfanghen heft, So scholen gi vnde de Juwen des sunder maninghe vnde ansprake bliuen, dar willen wii gud vor wesen vnde louen iuw yegenwardichlik vor alle namaninge, de dar van komen muchte in allen tokomenden tyden vnde begern gi vns des belouen vnnnd touersicht hebben wente wii ok vorwaringe dar vor hebben entfanghen vnde to merer vorsekeringe vnnnd tuchnisse vnser Secret mit rechter witschop an dessen vnfen openen briff laten henghen In yaren na der Bord crifti vnfes Heren vierteinhundert vnnnd negen vnd vrtigstem, des middewekes vor dem werdeghen Sontage, Alle men singet in der hilghen kerken Reminiscere etc.

Nach dem Orig. des Stadtarchives V, 7a.

CCLXXXIII. Kurfürst Friedrich befehlt Thews Quentin, Bürger zu Frankfurt, mit dem Dorfe Zerbow im Lande Sternberg, am 16. October 1450.

Wir friderich etc., Bekennen —, das wir ansehn vnde erkant haben getruwe vnd williche dinste, die vns vnd vnnser herschafft vnnser lieber, getruwer Thews Quentin, Borger In vnnser Stat frankenforde, offte vnd dicke gethan hat, vnd hinfurder wol thun sol, kan vnd mag. Darvmb vnd och von befunder gunst vnd gnade wegen haben wir Im das dorff Czerbow, Im lande czu Sternenberg gelegen, mid allen gnaden, fryheyten vnd gerechtigkeiten, zeinlzen, Renten, ackern, wilzen, weyden, holzen, puschen, wassern vnd sulzt allen andren czugehorungen, Alle das vnnser lieber getrewer Hannfz Brannenburg vormals von vns czu lehen gehat vnd nu verlaszen hat, zcu rechtem manlehen gnediglich verlihen haben, vnd wir verlihen dem gnannten Thews Quentin Das obgnannte dorff mit allen vnd iglichen czugehorungen, gnaden, friheiten vnd gerechtigkeiten czu rechten manlehen, In Craft vnd macht difzes briues etc. Geben tom berlin, am tage Galli, Anno etc. L^{mo}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 200.

CCLXXXIV. Kurfürst Friedrich weist die Stadt Straußberg an, aus ihrer Urbede jährlich 34 Schock dem Carthäuser-Kloster zu Frankfurt zu zahlen, am 3. Januar 1451.

Wir friderich — Entbiedenn vnnfen liuen getruwenn Burgermeisteren vnd ratnamen vnnser Stat Strufzberg vnnfren grus czuorn lieben getruwenn. Wir thu uch czu wissen, das wir den andechtignen herrn, dem prior vnd Conuent Carthusern des closters barmherczikeit gotes, vor vnnser Statt franckenforde gelegen, viervnddritzig schock groschen landeswerunge, acht